

Sören Voss

Facharzt für Anästhesiologie

Tel.: 0176-43435405

Fax: 0441-18070387

e-mail: kontakt@anaesthesiepraxis-voss.de

Internet: www.anaesthesiepraxis-voss.de



Patienteninformation bei Lokalanästhesie

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen ist ein ambulanter Eingriff in Lokalanästhesie geplant. Als Facharzt für Anästhesiologie Sorge ich dafür, dass dieser Eingriff sicher und ohne Schmerzen stattfinden kann. Um die Situation im OP für Sie angenehmer zu gestalten, werden Sie Narkosedikamente in niedriger Dosierung bekommen.

Die Vorbereitung

Bitte vereinbaren Sie **ein bis vier Wochen vor dem Operationstag** einen Termin zur Untersuchung bei Ihrem Hausarzt. Altersabhängig benötigen wir folgende Untersuchungsergebnisse, die Sie **am Operationstag dabei haben** müssen:

- a. **Unter 35 Jahre:** keine Befunde erforderlich
- b. **Ab 35 Jahre:** Laborwerte (kl. Blutbild, Na, K, Kreatinin, Quick oder INR, PTT)
- c. **Ab 45 Jahre:** zusätzlich zu b. ein Ruhe-EKG
- d. Sofern Sie **Krankheiten der Schilddrüse haben oder hatten:** Laborwerte inklusive TSH, ggf. T3 und T4

Sofern diese Untersuchungen innerhalb des letzten halben Jahres angefertigt wurden und keine Auffälligkeiten gezeigt haben, bringen Sie diese Ergebnisse bitte am OP-Tag mit.

Am OP-Tag

beachten Sie bitte Folgendes:

- Sie müssen **nüchtern sein**, d. h. Sie dürfen **ab Mitternacht vor der OP nicht essen und ab 6 Stunden vor dem OP-Termin nicht trinken (auch keinen Schluck Wasser), nicht rauchen, kein Kaugummi kauen und nicht einmal einen Bonbon lutschen**. Zähne putzen ist erlaubt, Sie dürfen dabei jedoch nichts herunter schlucken.
- **Diabetiker** sollten am OP-Tag einen höheren Zuckerwert haben (etwa 150 bis 200 mg%). Zuckertabletten am Abend vor und am OP-Tag bitte weglassen. Falls Sie Insulin spritzen, bringen Sie bitte das (kurzwirksame) Insulin und Ihr Blutzucker-Messgerät mit.
- Bringen Sie Ihre **Versichertenkarte** mit.
- Ziehen Sie bitte ein **T-Shirt oder Unterhemd mit Trägern** an oder unter (auch im Winter!). Im OP müssen Sie kurzärmelig sein.

Sören Voss

Facharzt für Anästhesiologie

Tel.: 0176-43435405

Fax: 0441-18070387

e-mail: kontakt@anaesthesiepraxis-voss.de

Internet: www.anaesthesiepraxis-voss.de



Die Operation

findet – wie mit Ihnen besprochen – in örtlicher Betäubung statt, dadurch ist der Eingriff schmerzlos. Zusätzlich erhalten Sie über eine Vene Narkosemittel, von denen Sie jedoch nicht einschlafen. Hierdurch wollen wir Ihnen die Situation im OP erleichtern. Der Venenzugang bleibt aus Sicherheitsgründen noch einige Zeit nach dem Eingriff im Arm. Sollte es erforderlich werden, die örtliche in eine Allgemeinanästhesie umzuwandeln, ist dies – da Sie nüchtern sind – ohne Probleme möglich. Dadurch stellen wir sicher, dass der Eingriff in jedem Fall unter für Sie optimalen Bedingungen durchgeführt werden kann. Sofern Sie auf keinen Fall eine Allgemeinanästhesie wünschen, bringen Sie bitte einen entsprechenden Vermerk auf dem Einwilligungsbogen an!

Die Risiken

Ärztliche Eingriffe sind nicht ohne Risiko. Durch moderne Narkosemittel und Überwachungsmethoden sinkt heute das Narkoserisiko deutlich unter das Risiko, im Straßenverkehr zu Schaden zu kommen. Sehr selten kommen vor: Einatmen von Erbrochenem, Allergien, Infektionen, Blutvergiftung, Beschädigung von Zähnen/Zahnverlust, Gefäß- und Nervenverletzung, Übelkeit und Erbrechen, Verletzung der oberen Atemwege, ggf. Krankenhauseinweisung.

Selten kommt es zu Atemstörungen, Blutergüssen und Heiserkeit. Vorübergehende Halsschmerzen ist die häufigste Störung, ist harmlos und geht innerhalb von einem Tag zurück.

Nach dem Eingriff

betreuen wir Sie im Aufwachraum. Nach etwa einer Stunde dürfen Sie in Begleitung nach Hause zurück. Wir entlassen Sie erst dann, wenn Atmung und Kreislauf stabil sind und Sie sich wohl fühlen.

Zuhause muss in den folgenden 24 Stunden eine Person Ihres Vertrauens **anwesend** sein, die sich um Sie kümmern kann. **Sie dürfen in dieser Zeit** weder Auto fahren, noch Maschinen bedienen oder Verträge unterschreiben.

Alkohol und Beruhigungsmittel können stärker wirken als sonst und sind daher verboten. Sollten bei Ihnen schwere Übelkeit, Fieber, Atemnot oder Brustschmerzen auftreten, verständigen Sie uns oder den ärztlichen Notdienst.

Zur Sicherheit

Im Notfall (und bitte nur dann!) können Sie folgende Telefonnummer benutzen:

Sören Voss

0176-43435405